

Wer berufliche Bildungsgänge reduziert oder unattraktiv macht, schadet den Jugendlichen in diesem Schulbereich!

Die Parallelklassenbildung wird im Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) stärker gesteuert. Dazu werden die Schülerzahlen des laufenden Schuljahres betrachtet und umliegende Standorte mit gleicher Schulart untersucht, ob dort genug Plätze frei gewesen wären, um auf eine Parallelklasse verzichten zu können (über mehrere Standorte hinweg). Mit den Schulleitungen dieser Schulen führte das RPS Gespräche und teilt dann mit, welche Eingangsklassen eingespart werden.

Betroffen sind Vollzeitbildungsgänge (BG, BK, BFS, ...), für die keine Schulpflicht besteht. Die Auslastung der Klassen soll deutlich erhöht werden. Als Richtschnur gilt, dass mindestens 27 Schüler/innen notwendig sind, um eine Klasse zu erhalten. Dies liegt weit über dem Organisationserlass, der für alle öffentlichen Schulen verbindlich ist.

Ziel ist es, Lehrerstellen einzusparen – Vorgabe der Landesregierung: → landesweit 156 Lehrerstellen weniger an Beruflichen Schulen

Was kritisieren wir?

- **Zeitpunkt der Maßnahme** – Versand der vorläufigen Zusagen ist bereits erfolgt
→ keine Transparenz über Klassenbildung für Neubewerber
- **Art und Weise**
→ keine Transparenz für Schulleitungen, kein offener Prozess
→ keine Berücksichtigung der Bewerberzahlen
→ keine Einbeziehung der Personalvertretung und der Schulträger
- **Benachteiligung Beruflicher Schulen**
→ Für die Kolleginnen und Kollegen: Weitere Arbeitsverdichtung und steigende Belastung
- **Für die Schüler/innen:** Unterricht in vollen Klassen und weitere Fahrwege

BLV-Forderungen

**Keine Zusammenlegung von Klassen über Schulstandorte hinweg,
sofern die Mindestschülerzahl nicht unterschritten wird!**

**Wiederbesetzung aller frei werdender Lehrerstellen + 400 Lehrerstellen
zum Abbau der Bugwelle und für neue Aufgaben, z. B. Inklusion,
individuelle Förderung!**

**Regionale Schulentwicklungsprozesse müssen transparent sein!
Alle Betroffenen sind frühzeitig einzubeziehen!**

**Vom 13. – 15. Mai 2014 sind Personalratswahlen
Wir machen uns für Sie stark – wählen Sie den BLV!**

